

Drensteinfurt Rinkerode Walstedde



Nachrichten

Adventsfrühstück der Landfrauen

DRENSTEINFURT. Die Landfrauen veranstalten am 1. Dezember um 9.30 Uhr ihr alljährliches Adventsfrühstück, diesmal im Restaurant Leib&Seele in Walstedde. Die Gruppe „Küken“ sorgt mit einer kleinen Show-Einlage für gute Unterhaltung. Die Kosten

für ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Heißgetränken betragen 19,50 Euro. Interessierte Landfrauen können sich noch bis zum 24. November bei Heike Merschhoff-Grawunder (☎ 0 25 08/99 73 76) oder den anderen Vorstandsdamen anmelden.

Zwei Einbrüche am Dienstag

DRENSTEINFURT. Unbekannte Täter verschafften sich am Dienstag zwischen 17.30 und 18 Uhr über eine Terrassentür gewaltsam Zugang zu einem Einfamilienhaus an der Riether Straße. Hier durchwühlten sie Schränke und stahlen unter anderem ein Portemonnaie. In der Peter-Weier-Straße sind Un-

bekannt ebenfalls ein Einfamilienhaus über die Terrasse angegangen. Sie verschafften sich zwischen 14.15 Uhr und 17.55 Uhr Zugang zu dem Gebäude. Hinweise nimmt die Polizei in Ahlen, ☎ 0 23 82/965-0 oder per E-Mail an Poststelle.warendorf@polizei.nrw.de entgegen.

Aktuelles

■ Vereine & Verbände Rinkerode

KFD St. Pankratius: Alte Märschen am Kaminfeuer, Familie Voss-Weckendorf, 18 Uhr

■ Müllabfuhr Drensteinfurt

Abfuhr der Gelben Tonnen im Bezirk drei (südlich der B58) Leerung der Biomülltonnen (Angaben ohne Gewähr)

Regelmäßige Termine

■ Kirche Drensteinfurt

kath. Kirchenbüro, Altes Pfarrhaus, 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, ☎ 0 25 08 / 9 99 40 40

■ Vereine & Verbände Drensteinfurt

MGV: Probe, Gaststätte Averdung, 19 Uhr

■ Märkte Drensteinfurt

Wochenmarkt, Marktplatz, 8 bis 12.30 Uhr

■ Senioren Drensteinfurt

Ü60-Treff: „Just dance“, mit Handysprechstunde, Kulturbahnhof, 9 bis 12 Uhr

■ Rat & Tat Drensteinfurt

DAF: internationales Café mit Beratung, Alte Küsterei, 17 bis 19.30 Uhr

Polizei: Dienststunden, Landsbergplatz, 16 bis 18 Uhr
Stadtverwaltung, Bürgerbüro, Landsbergplatz, Besuch nach Terminvergabe, www.drensteinfurt.de/termin, ☎ 0 25 08/ 9 95 33 33

Rinkerode

Stadtverwaltung, Nebenstelle Grundschule, Besuch nach Terminvergabe, www.drensteinfurt.de/termin, ☎ 0 25 08/ 9 95 33 33
„Café Kinderwagen Maxi“, offenes Angebot, Pfarrzentrum Neben- eingang, 9.30 bis 11 Uhr

■ Bücherei Drensteinfurt

KöB St. Regina, Altes Pfarrhaus, 10 bis 11.30 Uhr (Angaben ohne Gewähr)

Arzt & Apotheke

Telefonansage des Apotheken-Notdienstes, ☎ 08 00 / 0 02 28 33 oder www.akwl.de.

Ärztlicher Notdienst werktags von 18 bis 8 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 18 Uhr am Folgetag; ☎ 116 117, Notfallpraxen sind im St.-Franziskus-Hospital Ahlen, an der St.-Barbara-Klinik in Hamm-Heessen und in der Raphaels-Klinik in Münster.

Westfälische Nachrichten



Servicepartner: Matthias Klimmek Die Bücherecke, Wagenfeldstraße 37, 48317 Drensteinfurt, Mo-Fr 9.30-13 Uhr, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9.30-13 Uhr; Markt Nr. 1, Markt 1, 48317 Drensteinfurt, Mo-Do 7.30-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 7.30-13 Uhr

Anzeigen-/Leserservice: 0 25 08 / 99 08 11
Fax: 02 51 / 6 90 45 70

E-Mail: kundenservice@wn.de

Lokalredaktion: Markt 1, 48317 Drensteinfurt

Nicole Evering (-ne-): 0 25 08 / 99 08 70

Dietmar Jeschke (-dje-): 0 25 08 / 99 08 71

Lokalsport: 0 25 08 / 99 18 71

Fax: 0 25 08 / 99 08 59

E-Mail: redaktion.dre@wn.de



Neues Projekt an der Grundschule Rinkerode

„Bunter Ball“ soll Miteinander stärken



Wenn alle mithelfen, ist der Aufbau für das Bewegungsspiel schnell erledigt. Kooperation spielt beim Projekt „Bunter Ball“ eine entscheidende Rolle.

Fotos: Nicole Evering

Von Nicole Evering

RINKERODE. 16 gelbe Bälle liegen auf dem Boden. Und ein blauer. Es gibt auch grüne und rote. Zu denen hat an diesem Morgen aber keines der Kinder gegriffen. Fast alle fühlen sich also fröhlich, eine Erstklässlerin ist ein bisschen traurig. Angst oder Wut empfindet niemand.

Eigentlich müssten es aber 20 Bälle sein, merkt ein Mädchen an. So viele Kinder gehen nämlich in die 1a von Sandra Reher. Also schnell durchzählen, wer heute fehlt – oder ob sich auch einfach jemand für keines der vier Gefühle entscheiden konnte.

Seit diesem Schuljahr gibt es an der Rinkeroder Grundschule

ein neues Projekt. „Bunter Ball“ heißt es und ist sowohl auf die motorische Förderung als auch auf sozial-emotionales Lernen ausgerichtet. „Wir haben, gerade nach Corona, festgestellt, dass viele Kinder gut in der Lage sind, für sich zu arbeiten. Aber anderen zuhören, sich öffnen, Empathie zeigen und kooperieren, das fällt vielen zunehmend schwer“, erklärt Schulleiterin Jutta Nienhaus, die vermutet, dass es sich dabei um eine grundsätzliche gesellschaftliche Entwicklung handelt.

Im Kollegium sei deshalb beratschlagt worden, was man tun könne, um das Miteinander zu stärken und solidarisches Denken zu fördern. Sozialpädagogin Manuela Schmiedl brachte das Projekt „Bunter Ball“ ins Spiel, das vom Verein „In safe hands“ getragen wird (siehe Infokasten). „Wir haben einige der angebotenen Einheiten ausprobiert – und waren sofort Feuer und Flamme“, sagt

Jutta Nienhaus. „Das sind tolle, gut durchdachte Übungen, die eben nur in der Gruppe funktionieren.“ Seit diesem Sommer wird das auf vier Jahre ausgelegte Programm in Rinkerode angeboten.

Das Gute: Es kann problemlos in den Sportunterricht integriert werden, weil es den Lehrplänen für NRW-Grundschulen entspricht. Für alle Kolleginnen hat es zu Beginn des Schuljahres eine Info-Veranstaltung gegeben, um die Grundidee von „Bunter Ball“ kennenzulernen. Umgesetzt werden die aufeinander aufbauenden Module nun in den ersten Klassen von Sandra Reher und Isabell Balders, die sich intensiv eingearbeitet haben.

Zurück in die Turnhalle, wo die Schülerinnen und Schüler nach dem Aufwärmritual mit den farbigen Bällen im Sitzkreis zusammenkommen. Möchte jemand etwas erzählen, seine Emotionen teilen? Oder haben alle Lust

Der Verein und das Projekt

2015 haben die Profi-Fußballer Andreas Luthé und Jonas Ermes den Verein „In safe hands“ gegründet. Das Ziel: durch Sport und Bewegung die Entwicklung von Kindern zu fördern. Daraus ist das Projekt „Bunter Ball“ entstanden, ein vierjähriges Programm für Grundschulen. Durch gezielte Übungen soll den Schülerinnen und Schü-

lern vermittelt werden, Emotionen und Bedürfnisse – die eigenen und die anderer – zu erkennen, auszudrücken und darauf zu reagieren. Gemeinsam mit universitären Partnern, in Rinkerode sind das die Deutsche Sporthochschule Köln und die Uni Paderborn, wird das Programm begleitet, evaluiert und weiterentwickelt.

auf ein Spiel? Letzteres ist der Fall. Laut wird das Motto – „Spiel sicher! Spiel fair! Spiel mit!“ – skandiert. Und auch nur gemeinsam gelingt es, die Bänke, blauen Matten und Reifen, die es für die „Affenkinder“ braucht, in der Halle zu verteilen.

Sandra Reher und Manuela Schmiedl beobachten, wie die Kinder ihre ganz eigene Dynamik entwickeln, um die schweren Matten an den richtigen Platz zu bugsieren, ohne dass jemand außen vor bleibt oder „unter die Räder“ kommt.

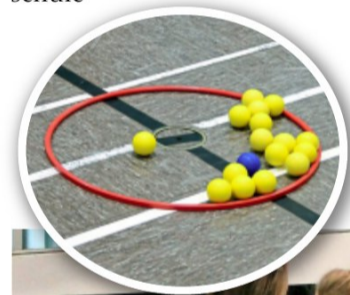
Auch beim Spiel selbst geht es um Kooperation. Die „Affenkinder“, aufgeteilt in zwei Gruppen, müssen den Fluss überqueren, um zur Schule zu kommen. Dafür springen sie von Stein zu Stein. Doch für einige ist die Entfernung zum nächsten zu groß. Sie landen im Wasser, müssen von vorne beginnen. Nur indem sich die Kinder gegenseitig helfen und die Reifen passend zuschieben, schaffen es alle ans andere Ufer. Wer dort schon angekommen ist, darf

nicht mehr eingreifen. In mehreren Durchgängen wird die Anzahl der Reifen reduziert, sodass immer mehr Zusammenarbeit nötig ist. Manche schauen zu Beginn eher darauf, möglichst schnell selbst ans Ziel zu kommen, haben keinen Blick für die anderen, die noch folgen.

»Wir haben einige der angebotenen Einheiten ausprobiert – und waren sofort Feuer und Flamme.«

Schulleiterin Jutta Nienhaus

Währenddessen hat die zweite Gruppe es besser gemacht. Die Mädchen und Jungen freuen sich lautstark, weil das Ufer von allen erreicht wurde. Das will die erste Gruppe nicht auf sich sitzen lassen. Gemeinsam wird überlegt, wie auch der Rest noch herübergeholt werden kann. Und es gelingt. Nun können alle jubeln.



Nur im Team schaffen es alle „Affenkinder“ über den „Fluss“ auf die andere Seite. Vorab hatten an diesem Morgen fast alle Kinder zum gelben Ball gegriffen, um ihren Gemütszustand auszudrücken.

Versammlung des Spielmannszuges

Erfolgreiches und abwechslungsreiches Musikerjahr

Von Dietmar Jeschke

DRENSTEINFURT. Drei heimische Schützenfeste, dazu Gastspiele bei den befreundeten Spielmannszügen in Walstedde und Herbern sowie natürlich auch die Teilnahme am großen Jubiläum des Stewwerter Heimatvereins: Hinter den Mitgliedern des Spielmannszuges Grün-Weiß Drensteinfurt liegt erneut ein abwechslungsreiches Jahr.

Und da es dazu überaus gelungen war, wunderte es nicht, dass die Mitglieder ihrem Vorstandsteam ihr volles Vertrauen aussprachen. Im Zuge der Jahreshauptversammlung, die am Freitag im Vereinslokal „La Piccola“ stattfand, wurden alle ange-

tretenen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Da

Beisitzer Carlo Jedanowski nicht noch einmal kandidiert hatte, wählten die Musiker Milea Stephan zu seiner Nachfolgerin.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurden schließlich noch verschiedene Anliegen und Vorschläge der Mitglieder besprochen. Dazu richtete Vorsitzender René Krämer den Blick auf den bevorstehenden Weihnachtsmarkt, auf dem die Spielleute auch dieses Mal mit einem eigenen Reibekuchenstand vertreten sein werden.

Außerdem informierte der Vorstand über einen im kommenden Jahr geplanten Ausflug nach Köln. Abschließend dankte Krämer allen Mitgliedern. „Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2025“, so der Spielmannszug.



Den Vorstand bilden Schriftführer David Möllers, Vorsitzender und Tambourmajor René Krämer, zweiter Vorsitzender Florian Schlüter (hinten, v.l.) sowie zweite Tambourmajorin Carola Hunsteger, Beisitzerin Milea Stephan und Kassiererin Nicole Heimken (vorne, v.l.). Es fehlt Beisitzerin Jennet Jackenkroll. Foto: privat